

SOZIALE WASSERSPORTPROJEKTE BEIM VDWS

SOCIAL WATER SPORT
PROJECTS AT VDWS



VON/BY FLORIAN KRÄMER



„Soziale Projekte beim Wassersport“ Gibt es das? Ja. Und zwar mit Unterstützung des Verbandes!

Schon seit mehreren Jahren unterstützt der VDWS soziale Projekte, in deren Mittelpunkt der Wassersport steht. An der Rügen Piraten Wassersportschule werden zum Beispiel Gruppen von „einer für alle e.V.“ (Jugendhilfeverein aus Görlitz), von „Wave 4 Life“ (Drogenprävention- und Rehabilitation), sowie des „House of Hope e.V.“ (Clemens-Maria-Kinderheim) im Wassersport und mit Elementen aus der Erlebnispädagogik, sowie Kajak- und Drachenboottouren geschult und betreut. Hinter den jeweils etwas unterschiedlich ausgerichteten Gruppen und Programmen steckt grundsätzlich die Idee, dass die Teilnehmer beim Wassersport Spaß haben und jenseits ihres oftmals harten Alltags auf andere Gedanken gebracht werden. Die Hoffnung ist außerdem, dass die Teilnehmer die intensiven positiven Erlebnisse, die sie miteinander und durch die Begegnung mit den Elementen Wasser und Wind erfahren können, in ihren Alltag mitnehmen und übertragen können.

Folgende Schwerpunkte stehen u. a. bei diesen ganzheitlichen Projekten im Vordergrund:

- Persönliche Erlebnisse und das Auseinandersetzen mit sich selbst und anderen
- Stärkung der sozialen Kompetenz und des ökologischen Bewusstseins
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Kooperationsbereitschaft
- Bewältigung von Gleichgewichtsproblemen und ungewohnten Situationen sowie das Erfahren der eigenen Leistungsgrenze

"Social projects in water sports" Do they exist? Yes, they do. And even with the support of the association!

For several years, the VDWS supports social projects, where focus is on the water. At the Rügen Pirates Watersports Center for example "Einer für alle e.V." (Youth Services Team from Görlitz), "Wave 4 Life" (Drug prevention and rehabilitation), "House of Hope e.V." (Clemens Maria Foster Home) train and supervise groups in water sports and let them become acquainted with elements of experiential learning, as well as kayaking and dragon boat trips. Each slightly differently oriented group and program hides basically the idea that participants in water sports have fun and are distracted from their often very harsh everyday life. Besides this, it is hoped that the participants can take and transmit the intense positive experiences they make with each other and through the encounter with the elements of water and wind in their everyday lives.

The following priorities are, among others, in the foreground of these holistic projects:

- Personal experiences and dealing with oneself and others
- Strengthening social competence and ecological awareness
- Promotion of community spirit and willingness to cooperate
- Coping with balance problems and unfamiliar situations as well as the experience of one's own limit of performance

Kurzvorstellung von 2 Projekten

„Wave for Life“

mit Unterstützung der Radebeuler Sozialprojekte GmbH in Dresden

Zwei Windsurfler betreiben gemeinsam mit drei Betreuerinnen eine Woche lang neun suchtkranke Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren, die teilweise Erfahrungen mit harten Drogen und damit einhergehenden Delikten haben. Ziel ist es, dass die Jugendlichen erfahren, dass es außer dem Drogenkonsum auch andere Möglichkeiten gibt, an die Grenzen zu gehen, vielleicht sogar eine positive Art Rausch zu erleben. Zudem sollen der Zusammenhalt gestärkt und damit die Atmosphäre in ihrer Wohngruppe verbessert werden.

Inhalte und Programmpunkte (u. a.):

- Warm up - Aktionen (Elemente aus der Erlebnispädagogik, Schwerpunkte: Teamwork, Konfliktbewältigung, Deeskalation, etc.)
- Teile eines Surfkurses vom Anfahren bis zum Kreuzen, Wende und Formation fahren (Schwerpunkte: Spaß und Motivation, sportlicher Ehrgeiz, Auspowern)
- Radtour (Schwerpunkte: Entspannung, Natur genießen, Austausch durch Gespräche)
- Offenes Angebot, angepasst an die Teilnehmer: Jollensegeln oder Kitesurfen (Schwerpunkte: alternativen Wassersport erleben, Grenzerfahrungen)
- Abschlussrunde mit Feedback zu den jeweiligen Schwerpunkten
- Übergabe Grundscheine und Give-aways (Lycras und Neckholder vom VDWS)
- Individuelles Ausfüllen einer Postkarte zum aktuellen Gefühlzustand, die den Teilnehmern zu Hause überreicht wird (Schwerpunkt: Transfer in den Alltag)

House of Hope e.V.

Sieben Kinder zwischen 6 und 14 Jahren aus dem „Betreuten Wohnen“ werden von zwei weiblichen Erzieherinnen begleitet und gemeinsam mit 2 Wassersporttrainern für 10 Tage betreut. Teil des Programms sind Windsurfschulung und mehrere Einheiten erlebnispädagogischer Spielformen. Im Vordergrund sollen Spaß, Gruppenerlebnis und der Zusammenhalt stehen.

Inhalte und Programmpunkte (u. a.):

- Kennenlernen und Orientierungstour über das Gelände
- Windsurfschulung: Spielerische Formen der Materialkunde, Riggspiele, Brettspiele für Balance und erste Körperkontakte, spielerische und offen gestaltete Formen des Surfunterrichts. Die Fertigkeiten stehen im Hintergrund, trotzdem wird das Surfen bis hin zum Anluven und der Drehung vermittelt. SUP's und erste „Tricks“ dienen als Alternative (Schwerpunkte: Spaß, Neugier wecken, Disziplin und Konzentration ohne Zwang)

Brief introduction of 2 projects

"Wave for Life"

with the support of the Social Projects GmbH in Dresden Radebeul

Two windsurfing instructors, together with three female caretakers, look during one week after nine addicted young people aged between 15 to 17 years. These young people had partially experienced hard drugs and associated crimes. Goal of the project: young people should learn that other options to get to the limit exist besides drugs, perhaps they will experience even a positive kind of intoxication. In addition, the cohesion should be strengthened, which can lead to a better atmosphere in their residential group.

Content and program points (among others):

- Warming up actions (elements from the experiential learning, focus: teamwork, conflict resolution, de-escalation, etc.)
- Parts of a windsurfing course from getting going up to beating to windward, tack and formation surfing (priorities: fun and motivation, sporting ambition...)
- Cycling (focus: relaxation, enjoy nature, exchange through conversations)
- Open propositions adapted to the participants: dinghy sailing or kite surfing (priorities: experiencing alternative water sports, extreme experiences)
- Final round of feedback on the respective focal points
- Handing out basic licences and giveaways (lycras and neckholder VDWS)
- Individual filling out of a postcard with the current motional state, which will be presented to the participants at home (focus: transfer to everyday life)

House of Hope e.V.

Seven children between the age of 6 and 14 from "assisted living" are accompanied by two female educators and looked after together by 2 water sport instructors during 10 days. The program includes windsurfing training and several units of experiential education game forms. In the foreground: fun, group experiences and cohesion.

Content / program points (among others):

- Learning and orientation tour on the premises
- Windsurf training: Playful forms of equipment science, rig games, board games for better balance and first body contacts, playful and open forms of windsurfing lessons. The proper skills are in the background, even is windsurfing will be taught up to heading-up and the basic turn. SUP's and first "tricks" can be used as an alternative (priorities: fun, awaken curiosity, discipline and concentration without coercion)

- Kanutour mit erlebnispädagogischen Elementen (Exkursion zu versunkenen Wracks, Strandspaziergang und Steinesammeln, Picknick, Spiele am Strand bzw. im stehiefen Wasser)
- Erlebnispädagogische Interaktionsspiele (Schwerpunkte: Gemeinsame Lösungsfindung, Kooperation und Kommunikation, Vertrauen)
- Segeltörn: Exkursion, bei der jeder Mal an die Pinne und steuern darf (Schwerpunkt: „Erlebnis Natur“)
- Abschlussfeier, Grillen, Grundschein- und VDWS-Lycra-Übergabe und Abschlussfeedback

Der VDWS unterstützt diese beispielhaften Projekte nun schon im dritten Jahr und stellt dafür Lycras und VDWS-Lizenzen unentgeltlich zur Verfügung. Die Trainer und das Material für die Veranstaltungen sowie die Kosten für die Anreise, Unterkunft und Verpflegung werden von der Wassersportschule und/oder von den jeweiligen Trägerorganisationen und durch private Spenden finanziert. Projekte dieser Art und deren Unterstützung durch den Verband sollen dazu dienen, dass auch sozial schwächere Menschen oder solche, die sonst nie die Chance dazu hätten, unsere Sportarten kennen und lieben lernen können.

Wer Interesse an der Unterstützung eines Projekts durch den VDWS hat, bzw. sowieso schon ähnliche Projekte durchführt: Bitte meldet euch in der Geschäftsstelle bei Lisbeth Prade unter lprade@vdws.de. Beschreibt kurz eure Projekte und die Ziele, die ihr damit verfolgt. Diese werden dann gesammelt und der VDWS-Mitgliedschaft in einem weiteren Artikel vorgestellt.

- *Canoe trip with adventure-based elements (excursion to the sunken wrecks, walk along the beach and collecting stones, picnic, games on the beach or in shallow water)*
- *Experiential education interaction games (priorities: Joint problem solving, cooperation and communication, trust)*
- *Sailing: excursion in which everybody will take the tiller and steer the boat (focus on "experiencing nature")*
- *Closing ceremony, BBQ, handover of basic licences and VDWS lycra and final feedback*

VDWS supports these exemplary projects for three years now and provides lycras and VDWS-licences free of charge. Coach and equipment for the events and the cost of travel, accommodation and board are financed by the water sport school and / or the respectively responsible public organizations and by private donations. Projects of this type and their support by the association want to make that socially weaker people, or those who would otherwise never get the chance, discover our sports.

Anyone who has interest in VDWS support for that kind of project or who already has implemented similar projects: please contact Lisbeth Prade at the main office: lprade@vdws.de. Briefly describe your projects and the goals you pursue. These projects will then be collected and presented to the VDWS membership in another article.

Ausgewählte Rückmeldungen seitens der Teilnehmer: Some feedback from participants:

„... viele Leute erst richtig kennengelernt, mit einigen mit denen man vorher nie etwas geredet hat, konnte man hier das erste Mal ein richtiges Gespräch führen.“

"... really got to know many people for the first time, first conversation with some of the participants to whom I had never talked before."

*„Ich denke, dass die Gemeinschaft durch die Fahrt sehr gestärkt wurde. Man musste zusammenhalten.“
"I think that the community has been greatly strengthened by the excursion. You had to stick together."*

*„Der Wassersport war das Highlight der gesamten Fahrt. Man konnte nämlich etwas lernen, was man vorher nur im Fernsehen oder anderweitig gesehen hat.“
"Water sport was the highlight of the entire trip. You could become acquainted with something that you had only seen on TV before."*

*„Der Erlebnispfad hat mir sehr gut gefallen, weil: man musste sich bei den einzelnen Spielen gegenseitig helfen (Gruppenzusammengehörigkeit!), man war auf die Mithilfe der anderen angewiesen, konnte also nur gemeinsam arbeiten.“
"I liked the trail very much because you had to help each other during the individual games (group solidarity!), you had to rely on the assistance of others, team work was required."*